© Thomas Ott

Vorplatz St. Pölten Justizzentrum

Schiessstattring
3100 St. Pölten, Österreich

ARCHITEKTUR
Christian Kronaus
Erhard An-He Kinzelbach

BAUHERRSCHAFT
BIG

TRAGWERKSPLANUNG
Vasko + Partner Ingenieure

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
A quadrat

FERTIGSTELLUNG
2010

SAMMLUNG
ORTE architekturnetzwerk niederösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
15. September 2011

Das Konzept des Entwurfs entspringt der Fassade des bestehenden Gerichtsgebäudes. Die Gestaltung des Platzes beruht darauf, dass der Platz prominent und einladend, jedoch auch zur befahrenen Straße hin abschirmend wirken soll. Um die Bestandsarchitektur direkt in die Platzgestaltung einzubinden, wird die Fassadengliederung auf den freien Platz übertragen und erzeugt damit nicht nur einen Dialog zwischen dem Gebäude und seinem städtischen Freiraum, sondern schafft ein urbanes Feld aus Elementen, die entsprechend ihrer Funktionen wie Sitzbank, Pflanztrog, Hochbeet oder Lüftungselement, unterschiedliche Höhen besitzen. Insgesamt entsteht eine künstliche Landschaft, die zugleich öffentliche Ruhezone und Freiraum für unterschiedlichste Aktivitäten und Erschließungsmuster ist.
(Text: Architekt)

© Thomas Ott

© Thomas Ott

Vorplatz St. Pölten Justizzentrum

DATENBLATT

Architektur: Christian Kronaus, Erhard An-He Kinzelbach
Mitarbeit Architektur: Sigrid Müller-Welt, Lukas Staudinger, Manuela Wind, Jakub Smagacz
Bauherrschaft: BIG
Tragwerksplanung: Vasko + Partner Ingenieure
örtliche Bauaufsicht: A quadrat
Fotografie: Thomas Ott

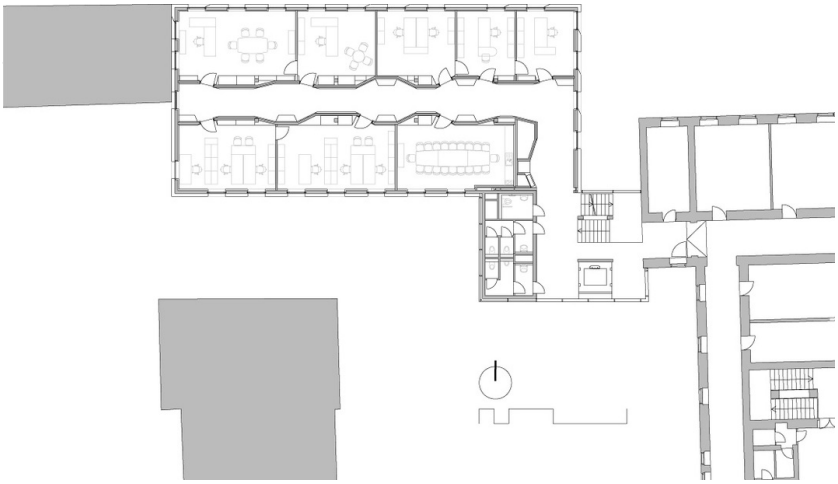
Funktion: Parkanlagen und Platzgestaltung

Wettbewerb: 2007
Planung: 2007 - 2010
Ausführung: 2009 - 2010

Grundstücksfläche: 2.935 m²
Bruttogeschossfläche: 2.935 m²

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baumeister / Strabag AG
Toranlagen / Jergitsch-Gitter GmbH
Sicherheitsfolien Vertriebs- und Service GmbH & Co KG
Elektroinstallationen / emc GmbH
Alarmanlage / PKE Electronics AG



Vorplatz St. Pölten Justizzentrum

Projektplan